



## Newsletter Safety in adventures – April 2004

### Trägerschaft

- Die erste Jahresrechnung 2003/2003 schliesst mit einem Verlust von rund Fr. 31'500.- ab. Das verbleibende Stiftungskapital beträgt rund Fr. 100'000.-.
- Der Kanton St. Gallen konnte neu für die Stiftung gewonnen werden und beteiligt sich am Stiftungskapital mit Fr. 5000.-.
- Hängig sind Anfragen bei den Kantonen Tessin und Uri.

### Nationales Rahmengesetz für Risikosportarten (parl. Initiative Cina)

- Die Rechtskommission des Nationalrats lud am 8. März die beteiligten Kreise zu einem Hearing ein. Für Safety in adventures hatte Stefan Reichen Gelegenheit, die Position der Stiftung zu vertreten. Er war für den Kanton Bern massgeblich an der Gründung der Stiftung beteiligt und ist als Jurist bestens mit der Materie vertraut.

### Zertifizierungen

- Die Sachverständigenkommission (SVK) konnte eine weitere Firma zertifizieren. Mit Kobler&Partner wurde erstmals eine Firma mit Bergtouren und Expeditionen im Angebot zertifiziert. Weitere Firmen hatten ihre jährliche Routinekontrolle und erhielten damit die Zertifizierungs-Bestätigung. Damit sind nun folgende 10 Firmen zertifiziert (Informationen zu den Firmen finden Sie unter [www.safetyinadventures](http://www.safetyinadventures)):
  - Alpinraft Interlaken
  - Alpinzentrum, Gstaad
  - Garbely Adventures, Ulrichen
  - Grindelwald Sports
  - Kobler und Partner, Bern
  - Outdoor Interlaken
  - Paragliding Interlaken
  - SwissChallenge, Emmenbrücke
  - Swissraft, Flims
  - Trekking Team, Tegna/Weggis
  - Wasserchraft, Ilanz

Weitere 5 Zertifizierungen sind in den Monaten April bis Juni 2004 geplant.

### Kommunikation

- Gespräche mit Vermittlern von Outdoor-Angeboten wie Railaway (SBB) oder Aare Seeland Tours verliefen positiv. Die Vermittler sind auf das Label sensibilisiert und werden es in ihren Katalogen aufführen. Weitere Kontakte sind geplant.
- In Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus sind Kommunikations-Aktivitäten wie Auftritt am Schweizer Ferientag, Informationsschreiben an Tourismusorganisationen und Verkehrsvereine, Mediengespräche usw. abgesprachen.
- Frequenz- und Unfallmeldungen für die statistische Überprüfung von Schutzziele und Informationen über die Nachfrager von Outdoor-Aktivitäten werden im Frühling 2004 erhoben.

### **Prix du Service Public – Tagung Notfall-Management**

- Die Tagung zum Thema „Notfall-Management“ vom 7. November 2003 war mit rund 40 Teilnehmenden ein grosser Erfolg. Dank grosszügiger Unterstützung der Suva konnte die Tagung für die Stiftung sehr günstig abgehalten werden. Die Sachverständigenkommission möchte deshalb im Herbst 2004 erneut einen Weiterbildungs-Anlass für Unternehmen veranstalten.
- Der definitive Entscheid zur Verleihung des Prix du Service public wird im Juni 2004 gefällt. Safety ist mit fünf anderen Projekten nominiert (Preisgeld Fr. 10'000).

### **Diverses**

- Die rechtlichen Abklärungen zum Todesfall während eines Rafting-Events im Sommer 2003 sind noch immer in Gang.
- Abklärungen beim Schweiz. Versicherungsverband (SVV) haben ergeben, dass wegen des Kartellgesetzes keine Absprachen der Versicherer erlaubt sind, also keine generelle Branchenlösung zur Haftpflicht-Versicherung in Sichtweite ist. Die Versicherer werden nur bei einem allfälligen Versicherungsobligatorium im Rahmengesetz von sich aus aktiv. Die Sachverständigenkommission richtet deshalb ein Schreiben an die zuständige SVV-Kommission, um auf die Problematik aufmerksam zu machen.
- Sobald eine Firma eine Aktivität anbietet, die länger als 24 h dauert und mindestens zwei der folgenden Dienstleistungen anbietet: Übernachtung, Beförderung, touristische Dienstleistungen; haftet sie aufgrund des Pauschalreisegesetzes unabhängig von allfälligem Verschulden (das Gesetz ist unter [www.admin.ch/Systematische Rechtssammlung abrufbar](http://www.admin.ch/Systematische_Rechtssammlung_abrufbar)). Obwohl die praktische Rechtsprechung noch offen ist, fallen voraussichtlich viele Adventure-Firmen unter den Geltungsbereich des Gesetzes.

**Verteiler:** Stiftungsrat, Sachverständigenkommission, zertifizierte Firmen

6. April 2004/EL